Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 02/2007 Freitag den 23.März 2007

Neuigkeiten rund ums Dorf

Unsere Feuerwehr lebt und von und mit seinen Mitgliedern

Ehrung von 24 Jubilaren und 4 ausgeschiedene Ausschussmitglieder.
Erfreut konnte Vorstand Franz Pretzl in die Runde blicken beim Ehrungsabend im Gasthaus Premberger Klaus'n und dem vorangegangenen Gedenkgottesdienst. in der St. Martinkirche. Er ehrte zusammen mit dem 1. Kommandanten Martin Winter und Bürgermeister Kurt Fink die Jubilare.

Mit einem Auszug aus der Geschichte vom Kriegsjahr 1941 leitete 1. Vorstand Franz Pretzl den Ehrungsabend ein. Denn dies war das Beitrittsjahr des ältesten Mitgliedes des Vereins, von Franz Pretzl sen. (Seebergstraße) , der leider aus gesundheitlichen Gründen selbst nicht anwesend sein konnte. Begrüßen konnte er neben den Jubilaren zahlreiche Mitglieder und Ehremitglieder zu dem erstmals außerhalb der Jahreshauptversammlung angesetzten Ehrungsabend. Pretzl betonte das die FFW ein wichtiger Faktor in Punkto Sicherheit im Dorf seit seiner Gründung vor 108 Jahren ist. Ebenso ist sie in gesellschaftlicher Hinsicht prägend für das Dorfleben, das sich seit Jahren im Irlfest, zahlreichen Faschingsveranstaltungen und seit zwei Jahren im Starkbierfest widerspiegelt. „ Der Verein lebt von und mit seinen Mitgliedern und deshalb ist es der FFW ein besonderes Anliegen langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein zu ehren. Leute die anpacken wollen sind immer willkommen, aber wichtig sind uns auch die passiven Mitglieder. Dies macht es für die Verantwortlichen leichter sich für den Verein einzusetzen, da man weiß, dass man viele Gleichgesinnte im Rücken weiß" führte Pretzl weiter aus. Besonders dankte er den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern, die in den letzten 6 Jahren alle eine Dreifachrolle übernahmen, wie als 1. Kommandant und Ausschussmitglied, oder als Jugendwart und Ausschussmitglied und als Aktiver. Kommandant Martin Winter dankte den Feuerwehrkameraden für ihr langjähriges Engagement und forderte auch die etwas Älteren auf, sich vielleicht doch noch einmal aufzuraffen und bei einer Übung vorbei zu schauen.
„Ein Verein ist so aktiv wie seine Vorstandschaft und die Mitglieder müssend diese Ideen mit umsetzen" appellierte 1. Bürgermeister Kurt Fink an die Anwesenden. „Die Jubilare der FFW kann man nicht mit anderen Vereinen vergleichen, denn sie leisteten in früherer Zeit selbst Dienst als Aktiver und opferten so manche Freizeit dafür. Die Gesellschaft kann froh sein, dass wir unsere freiwilligen Feuerwehren haben, denn sie erbringen viele Leistungen. Eine Berufsfeuerwehr könnten sich die kleinen Städte und Gemeinden nicht leisten. Darum ist wichtig dass man versucht Leute für den aktiven Dienst zu gewinnen" führte Fink weiter aus und beschloss die Ehrung mit den Worten „ Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr."

Aus dem Inhalt

- Ehrungsabend FFW
- FFW Kinderfasching
- Dorferneuerung
- Bilderrätsel – Auflösung
- Starkbierfest 31.März
- Osterbasar
- 40 Jahre GOV
- Filmabend
- FFW im Einsatz

Die Geehrten

66 Jahre Mitgliedschaft	Pretzl Franz (Seebergstr.)
60 Jahre Mitgliedschaft	Harlander Franz
55 Jahre Mitgliedschaft	Wein Engelbert, Notz Rudolf
50 Jahre Mitgliedschaft	Fleischmann Egon

40Jahre Mitgliedschaft
Thürriegl Hubert ,Schwendner Rudolf sen. , Pretzl Franz jun (Wolfsangerstr.) ,Pretzl Heinrich , Pirzer Josef, Münz Franz, Merl Hans, Kruschwitz Willi, Huber Manfred, Hirmer Anton, Hintemeier Josef, Grundstein Hermann, Grundstein Willi, Gleixner August sen., Schlüter Albert
25 Jahre Mitgliedschaft
Rötzer Albert, Höfler Josef, Gleixner August jun., Mauerer Christian,
Verabschiedung Ausschuß
Markus Huber: 1. Kommandant, Ausschussmitglied, Aktiver, Hutzler: Mathias: Jugendwart, Ausschussmitglied, Aktiver, Pretzl Herrmann :Ausschussmitglied, Aktiver, Gleixner Roswitha: Ausschussmitglied, FFW Kapelle, Aktive

Neuigkeiten rund ums Dorf

Dorferneuerung

Liebe Premberger,

erstmals seit drei Jahren fand in unserem Gasthaus Premberger Klaus'n wieder eine öffentliche Versammlung im Rahmen der Dorf- und Flurerneuerung statt. Nachdem wir von Seiten des Amtes für ländliche Entwicklung seit drei Jahren immer wieder vertröstet worden sind, wollen wir die Sache wieder in Bewegung bringen.
Ein Besuch beim Herrn Czommer Chef des Amtes für ländliche Entwicklung(ALE) in Regensburg steht als nächste Maßnahme auf dem Programm. Dies verzögert sich jedoch, da unser Bürgermeister noch erkrankt ist und er auf jedenfall mit fahren will. Der genaue Termin wird in der Presse noch bekannt gegeben.

Zu diesem öffentlichen Treffen hatte unsere Vorstandschaft der Dorf- und Flurerneuerung alle Dorfbewohner eingeladen. Vorausgegangen war bereits eine gemeinsame Ausschusssitzung unserer beiden Vereine FFW, GOV und der Vorstandschaft, wo man sich ebenfalls mit diesem Thema befasste.

„Wie sollen wir die Leute motivieren, wenn wir von Seiten des ALE immer wieder vertröstet werden", so Pretzl sen. Dass das Interesse in unserem Dorf noch vorhanden ist, bewiesen die 26 anwesenden Dorfbewohner. Bedauert wurde dass Bürgermeister Kurt Fink wegen Krankheit kurzfristig absagen musste, sodass von Seiten der Stadt niemand anwesend war.

Den aktuellen Sachstand für das Premberger Verfahren gab Vorstandsmitglied Franz Pretzl jun. bekannt, der sich mittlerweile nach einem Telefongespräch am 20. März bestätigte. Demnach sind auch für 2007 düstere Aussichten vorhanden. Für die Flurerneuerung ist gar kein Geld vorhanden und bei der Dorferneuerung ist auch nicht viel zu erwarten. Man sagte uns zu, dass die Baumaßnahme des Aufgangs zur Kirche und eventuell auch den Aufgang beim Feuerwehrgerätehaus heuer noch gemacht werden kann.

In der anschließenden Beratung gab es viele Punkte, die von den Anwesenden bemängelt und die man aus unbürokratischer Sicht nicht verstehen könne. Wie man aus der Presse ersehen konnte, hat das ALE in letzten beiden Jahre noch viele Verfahren angefangen. Dies stoße auf Unverständnis, denn wenn schon keine Gelder vorhanden seien, wäre es besser die alten Verfahren zu Ende zu bringen, anstatt immer neue Löcher auf zu machen. Auch verstehe man das Politikum des Umzuges mit vielen Millionen Kosten nicht.

Anscheinend hat die Regierung mehr für die Bürokratie übrig, als für die wirkliche Arbeit des ALE, wo viele Gemeinden und kleinen Städte sehnsüchtig auf eine Förderung warten.
Auch stellten wir uns die Frage der Motivation im Dorf. Am Anfang habe alles gut angefangen, man wir wurden förmlich überschüttet mit Infos und Versprechungen und durch das Seminar in Plankstetten kehrte auch ein guter Geist ein. „Der Geist der Dorferneuerung ist durch den dreijährigen Stillstand beim Teufel", so brachte es Pretzl sen. auf einen Nenner und man kann fast nichts mehr glauben, was einem heut zu Tage gesagt wird.

Auf jeden Fall, so die Meinung aller Anwesenden müsse was geschehen. Man könne doch nicht auf halbem Weg einfach aufhören. Wenn man schon eine Sache anfängt, so könne doch dass nicht ewig dauern. „Da sterben ja eher die Leute, als dass was geschieht", bemerkte ein Bewohner. Mit einhelliger Meinung wurde beschlossen in Absprache mit der Stadt das ALE mit einer kleinen Abordnung aufzusuchen, um das Premberger Verfahren wieder in Gang zu bringen.

Kinderfasching

Kleine und große Maschkerer vergnügten sich beim Kinderfasching der FFW Premberg im Gasthaus Premberger Klaus'n, der leider dieses Jahr sehr mager besucht war. Mit einer Polonaise, Brezelschnappen, Montagsmaler, Smartissaugen und vielen anderen Spielen verging die Zeit wie im Fluge. Die Vorbereitung der Helfer hatte sich mehr als gelohnt, denn die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache. Bei der anschließenden Maskenprämierung hatte die Jurij keine leichte Aufgabe unter den vielen schönen Masken die Schönsten herauszufinden. Doch auch die Letzen konnten sich noch freuen, denn die Feuerwehr stiftete für jeden Besucher einen Preis.

Etwas flau im Magen

Einige Ausschussmitglieder bereiteten sich im Vorfeld auf den Kinderfasching vor, planten Spiele, schrieben Listen, machten Einkäufe us.w.. Nachdem man bereits einige Zeit vor Beginn im Gasthaus anwesend war und die letzten Dinge vorbereitete, wartete man gespannt auf die kleinen Gäste. Langsam tröpfelten die Kinder herein, doch nach 12 war Schluss und davon waren zwei Kleinkinder. Alles warten half nichts mehr, so begann mit etwas flauen Magen im fast leeren Wirtshaus mit den vorbereiteten Spielen.
Den Kindern hat's gefallen und die Spiele kamen auch gut an, doch so richtige Faschingsstimmung kam diesmal nicht auf, denn es fehlte etwas – das Publikum.

So wirft sich die Frage auf: Hat es noch Sinn einen Kinderfasching zu veranstalten?

Wer seine Meinung kundtun will, kann dies in den Postkasten des Dorfbladl werfen. Die Verantwortlichen werden nächstes Jahr sicher keine leichte Aufgabe haben, wenn es heißt „ Machen wir einen Kinderfasching oder nicht „

Neuer Kommandant im Einsatz

Mittlerweile ist unser neuer 1. Kommandant Martin Winter im Einsatz. Von Seiten der Stadt und der Feuerwehrführung wurde er in seinem Amt bestätigt. Im Zuge einer Übung wurden Mitte März alle Unterflurhydranten am Vogelherd überprüft. Auch unser alter Kommandant Markus Huber läst es sich nicht nehmen seinen Nachfolger zu unterstützen.
Damit ist auch der aktive Teil wieder in geordneten Bahnen, was unserer freiwilligen Wehr und unserem Dorfleben gut tut.

Freuen würde sich unser neuer Kommandant, wenn auch mal wieder einige Feuerwehrkameraden/innen an einer Übung teilnähmen, die schon länger nicht mehr anwesend waren. Es braucht sich niemand zu scheuen, auch wenn er/sie viele Sachen nicht mehr weiß.

Hier die Termine für 2007
19.05. Samstag 16.00 Uhr
14.04. Samstag 15.00 Uhr
02.06. Samstag 15.00 Uhr
14.07. Samstag 15.00 Uhr
04.08. Samstag 16.00 Uhr
20.09. Donnerstag 18.00 Uhr
19.10. Freitag 17.00 Uhr
10.11. Samstag 15.00 Uhr
16.12. Sonntag 15.00 Uhr

Geplant ist demnächst auch ein Lehrgang mit dem Umgang einer Motorsäge, dies wird in der Presse noch bekannt gegeben. Änderungen ebenfalls.

Osterbasar

Die Eltern-Kind-Gruppe zusammen mit Birgit's Bastelservive veranstaltete auch dieses Jahr einen Osterbasar im Pfarrheim. Viele schöne Sachen, von den selbstgebastelten Anhängern über kleine Tischgestecke, bis hin zu modernen eisernen Blumenständern und vieles mehr wurde angeboten. Natürlich durfte Kaffee und guter Kuchen nicht fehlen, denn man nebenan im Pfarrheim zu sich nehmen konnte.

Auflösung – Bilderrätsel

Wer kennt sich aus in unserer Ortschaft! Das Dorfbladl veranstaltete in der letzten Ausgabe ein Bilderrätsel. Hier die Auflösung.

Das erste Bild stammt aus der jüngeren Vergangenheit und zeigt die kleine Naab. Fotografiert wurde wo ungefähr jetzt der Kinderspielplatz ist in Richtung Norden.

Das zweite Bild mit Kreuz steht in der Premberger Flur und zwar beim Richthof. Ca. 300 m in süd-westlicher Richtung ist das bemalene Kreuz aus Blech unter einer einzelnen Buche zu finden.

Leider kann das Dorfbaldl den ausgelobten Preis nicht vergeben, denn es hat niemand eine Antwort in den Dorfbladlbriefkasten geworfen.

Termine

GOV Jahreshauptversamml.

Die Jahreshauptversammlung des GOV Premberg findet am Samstag den 14. April im Gasthaus Premberger Klaus'n statt. Thema ist auch das 40 jährige Jubiläum am 29.6 bis 1.Juni. Die Vorstandschaft freut sich auf eine rege Teilnahme.

Filmabend im Dorfstadel

Im Rahmen Kultur im Dorfstadel findet am Samstag den 21. April um 19.00 Uhr ein Filmabend statt. Gezeigt werden Filme aus der jüngeren Vergangenheit – FFWFasching u.s.w., Dauer ca. 2 Stunden

40 Jahre GOV Premberg

Liebe Gartenbaufreunde

Der GOV Premberg kann heuer auf sein 40jähriges Bestehen zurückblicken. Für einen Ort wie Premberg mit seiner 1200jährigen Geschichte ein relativ kurzer Abschnitt. Für die Entwicklung des Ortes jedoch von großer Bedeutung. Wie sah es aus zu dieser Zeit in Premberg?

- 63 Häuser gab es damals im Ort. Heute 87.
- Die Straßen waren zwar staubfrei, aber in einem schlechten Zustand.
- Keine Straßenbeleuchtung, kein Kanal.
- Die Wasserleitung war eben erst fertig geworden.
- Keinen Kinderspielplatz.
- Es gab keine Ecke im Dorf die bepflanzt war.

Aus diesem Grunde, taten sich 20 verantwortungsbewusste Bürger, zur Gründung eines Gartenbaus- und Ortsverschönerungsvereins zusammen. Die Gemeinde begrüßte diese Gründung, denn die Gemeinde war so Leistungsschwach und konnte von sich aus keine Ortsverschönerung leisten. Man war auf ehrenamtliche Gemeinschaftsarbeiten angewiesen, die von nun ab vom GOV geleistet wurden. Als erstes wurde der Kinderspielplatz in Angriff genommen, da frühere Freiflächen verbaut wurden, war für die Kinder immer weniger Raum vorhanden. Nach und Nach wurde die Verschönerung des Ortes in den Vordergrund gerückt. Aber es konnten keine dauerhaften Anlagen geschaffen werden, dies war erst möglich als alle Erschließungen getätigt waren. Das größte Glück aber hatten wir als wir in die Dorferneuerung aufgenommen wurden, denn jetzt war es möglich, einen Plan für das ganze Dorf zu erstellen, der auch in Zukunft Gültigkeit hat. Die bisherigen Maßnahmen haben unser Ortsbild nur zum positiven Erscheinungsbild beigetragen. Wir alle hoffen dass es bald weitergeht.

- Neue Bushäuschen
- Unterstellplatz beim Wirtshaus
- Kreuzungsbereich beim Wirtshaus mit Anlagen
- Dorfplatz mit dem Dorfstadel (Aufenthaltraum und Unterstellplatz für die FFW und den GOV)
- Drei Brücken über die kleine Naab, davon 2 in selbstbauweise
- Kleine Naab rekultiviert
- Einige Gartenanlagen und Einfriedungen der Hausbesitzer neu

Der GOV war bei all diesen Maßnahmen mit eingebunden und hat seine Meinung mit eingebracht. Wenn man heute durch das Dorf geht, kann man schon mit etwas Stolz sehen, hier hat sich etwas getan, in den letzten 40 Jahren. Es gibt zwar noch etwas zu tun, aber mit Hilfe von verantwortungsbewussten Mitgliedern werden wir auch weiterhin für unser Dorf etwas bewirken können. Ich bitte Euch deshalb um Euere Unterstützung wenn es nötig ist. Kommt zu den Versammlungen, um gemeinsam, vorhandene Probleme zu besprechen.

Denkt auch daran, keiner der aktiv beim GOV mitarbeitet tut das für sich,
sondern für unser Dorf und dass sollte für uns alle ein Ansporn sein.

Den 40. Geburtstag unseres GOV veranstalten wir am Termin des Irlfestes am 31.6 – 1. 7. am Dorfplatz. Am 29. 6. ist eine große Mitgliederehrung vorgesehen, 41 Personen stehen zur Ehrung an, davon sind noch 14 Gründungsmitglieder.

Da die Veranstaltungen einen hohen Personalbedarf erfordern, möchte ich Euch um Euere Mitarbeit bitten.

Die Vorstandschaft des GOV

Pretzl
1. Vorstand

Programm:

29. 06.Feitag	17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für verstorbene Mitglieder
	18:15 Uhr Begrüßung und Grußworte der Ehrengäste
	19.00 Uhr Ehrung der Jubilare und anschließend gemeinsames Essen.
30.06.Samstag	18.00 Uhr Festbetrieb mit Musik
01.07.Sonntag	09.30 Uhr Frühschoppen
	14.00 Uhr Festbetrieb mit Musik